

## WAS GIBTS NEUES BEI BE SMART?

Liebe Pädagoginnen und Pädagogen! Liebe Interessierte!

Mit dem Newsletter des Projekts **Be smart** wollen wir Sie über Neuigkeiten aus dem Projekt **Be smart** und über aktuelle Aktionen der Partnerinstitutionen sowie der Schulen, die einen Kooperationszuschuss erhalten, informieren und Ihnen weitere – hoffentlich interessante – Informationen und Angebote zum Thema präsentieren.



### Aktivitäten in den Partnerinstitutionen

Einige Schulen sowie der Kindergarten haben inzwischen mit den Aktionstagen begonnen.

Der erste Aktionstag in der **Volksschule Greiseneckergasse** fand Mitte Oktober 2014 statt. Dabei forschten insgesamt 80 SchülerInnen zum Thema Versorgung mit Lebensmittel in der Stadt. Im Zuge von Exkursionen zum Hannover-Markt ermittelten die SchülerInnen selbst die Herkunft von Obst und Gemüse. Zurück in der Klasse wurden die Herkunftsländer auf Weltkarten verortet und die Obstsorten in Form von selbstgemachtem Obstsalat verkostet.

Bei den zweiten Aktionstagen Ende Oktober 2014 diskutierten und bearbeiteten die SchülerInnen Forschungsfragen wie „Wie versorgt sich die smarte Stadt?“ und „Sind meine Lebensmittel regional oder saisonal?“. Abschließend erforschten sie das Haltbarmachen von saisonalen Lebensmitteln durch die Herstellung eines Apfelkompotts.

Unter dem Thema „Gesunde Jause selbstgemacht“ sammelten die SchülerInnen Anfang November 2014 im Zuge des dritten Aktionstages Wildkräuter für einen Aufstrich. Das Brot wurde von der vierten Klasse organisiert, die eine Exkursion zur Bäckerei Prindl unternahm. Außerdem wurde dazu frischer Apfelsaft von den SchülerInnen mit einer handbetriebenen Saftpresse selbst gepresst. Jede Klasse leistete einen Beitrag und zusammen wurde die „Gesunde Jause“ anschließend verspeist.



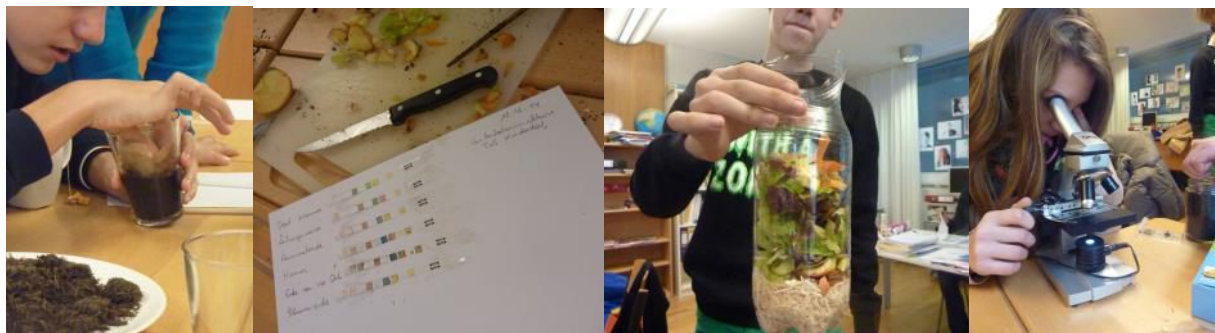
Für die PädagogInnen der **Heilstättenschule Wien** wurde im Oktober 2014 ein Stationenbetrieb zum Thema Smart City veranstaltet. Inhaltliche Schwerpunkte waren Energie, Mobilität und öffentlicher Raum, Architektur sowie Kreisläufe der Stadt. Die LehrerInnen konnten selbst Experimente

Wien, 18. Februar 2015

durchführen. Dazu wurden Informationen zu den jeweiligen Themen, Lehrmaterialien und technische Hilfsmittel bereitgestellt.

Die Schülerinnen und Schüler der Heilstättenschule beforchten im Rahmen des Projektes **Be smart** die Kreisläufe der smarten Stadt. Der gesunde Boden als Grundlage für unsere Lebensmittel stand im Fokus der Untersuchungen, die Aufgabe der SchülerInnen für den Tag lautete „sehen, fühlen und riechen“.

Mitgebrachte Erde und Erde aus dem Schulgarten wurde mit Hilfe eines Mikroskops und Teststreifen untersucht und auf die Eignung für Lebensmittelproduktion geprüft. Anschließend wurde selber noch Erde „gemacht“. Zusammen mit Resten der Apfelverkostung sind aus Erde und Biomüll einige Mini-Komposter entstanden.



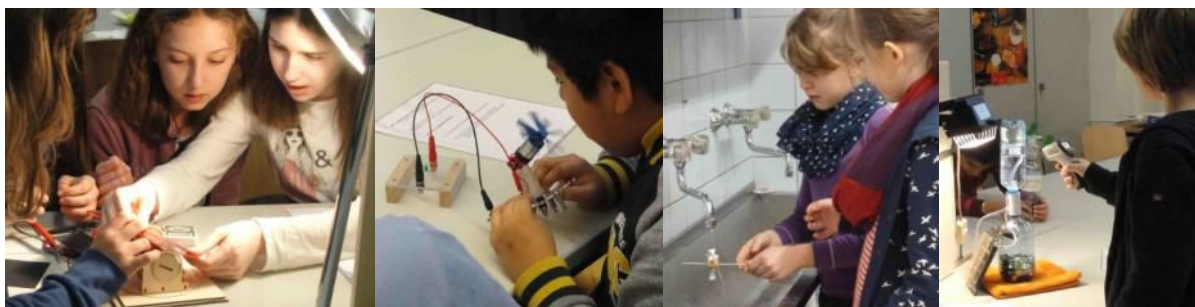
Mitte Jänner starteten die Vorschulkinder des **Kindergartens KIWI Blattgasse** ihre Forschungen zum Thema Mobilität. Gemeinsam wurden Unterschiede zwischen den Verkehrsmitteln besprochen und darüber nachgedacht, welche Verkehrsmittel schnell sind und warum wir schnell sein wollen. Zwischendurch flitzten die Kinder als „unterschiedliche Verkehrsmittel“ durch den Bewegungsraum und erfassten dabei Zusammenhänge wie zum Beispiel den Stellplatzbedarf von Autos, Fahrrädern oder LKWs in der Stadt spielerisch. Beim abschließenden Quiz zeigte sich, wie aufmerksam sich Kinder durch die Stadt bewegen: Sie erkannten unterschiedliche Geräusche von Verkehrsmitteln und städtischen Umfeldern sofort.



Gleich nach den Weihnachtsferien startete die 1.Klasse der **AHS Rainergasse** ihr Forschungsprogramm zur Stadt der Zukunft. Nachdem alle gemeinsam unterschiedlichste Aspekte von Städten zusammengetragen hatten wurden wichtige Themenbereiche einer Stadt der Zukunft vorgestellt und besprochen. Anschließend entschieden sich die SchülerInnen in Forschungsgruppen für ausgewählte Themen und stürzten sich voller Elan in die Ausarbeitung besonders interessanter Forschungs- bzw. Zukunftsfragen für die Gruppe.



Ende Jänner ging es in der 1b ans Experimentieren. Die engagierten SchülerInnen probierten zahlreiche Experimente zu den Themen Photovoltaik, solarthermische Energie, Windenergie, Temperaturen im Haus/in der Stadt und Wasserkraft aus und begannen auch gleich damit zu experimentieren. Zusätzlich standen Computer-Lernspiele zu Energieverbrauch, Gebäudedämmung, Mobilität und Lebensstil zur Verfügung. Die Forschungserkenntnisse der SchülerInnen fließen direkt in die unterschiedlichen Aktivitäten und Überlegungen der Forschungsteams ein, die bereits intensiv an der Fertigstellung ihrer Forschungsprojekte arbeiten.





### Neuigkeiten von den kooperierenden Bildungseinrichtungen

Aufgrund des hohen Interesses von weiteren Schulen an unserem Kooperationszuschuss konnten wir inzwischen alle Zuschüsse vergeben. Allerdings besteht die Möglichkeit noch bei anderen „TALENTE regional“ – Projekten zu unterschiedlichsten Forschungsthemen einen Antrag zu stellen.

Bei Interesse für einen Kooperationszuschuss sind weitere Informationen auf der Programm-Homepage der FFG zu finden unter: [www.ffg.at/talente-regional](http://www.ffg.at/talente-regional).

### Aktuelle Ausstellungen, Ausflüge und Angebote zum Thema

Zu den Themen der Smart City gibt es eine ganze Reihe von Möglichkeiten für Exkursionen, von denen wir Ihnen wieder einzelne vorstellen möchten. Leider ist nicht jedes Angebot für alle Altersstufen geeignet, wir haben deshalb versucht auch die Zielgruppe für die Angebote zu recherchieren. Folgende Möglichkeiten bieten sich z.B. an:

**-Donaukraftwerk Freudenau**, Führungen für alle Altersgruppen (ab Kindergarten): Den BesucherInnen des Kraftwerks wird 90 Minuten lang ein spannendes Strom-Erlebnis geboten. Im Informationszentrum mit eigenem Kino, verschiedenen Schauobjekten und einem großen Kraftwerksmodell wird vorerst die Geschichte des Kraftwerks erzählt. Beim anschließenden Rundgang durch das Kraftwerk können die mächtigen Maschinen hautnah erlebt werden – 30 Meter unter dem Wasserspiegel.

*Anmeldung: e-mail an [stromhaus@verbund.com](mailto:stromhaus@verbund.com) mit Name, Wunschtermin (Datum und Uhrzeit), Kontaktdaten und Angaben zur Gruppe (Anzahl, Alter/Schulstufe), Tel.: (0)50313-50221 (mit Anrufbeantworter), Fax: (0)50313-50375, Kosten: ca. 40-60 Euro (abhängig von Gruppengröße)*

**-Solarkraftwerk Donaustadt** (Start wieder ab Mai 2015), Schulführungen (4. bis 6. Schulstufe): Nach einer kurzen theoretischen Einführung und einer Besichtigung des Bürgersolarkraftwerkes tauchen die Kinder mit Professor Kraft und Captain Energy in die Solarwelt ein. Sie übernehmen selbst die Rolle der Sonne und bringen eine Lampe zum Leuchten und erfahren mit Hilfe von schwarzen und weißen T-Shirts am eigenen Körper, warum Solarzellen stets aus dunklem Material bestehen. In einem Actionparcours müssen gesammelte Sonnenstrahlen anschließend zur Erde gebracht werden. So kann die erlernte Theorie noch spielerisch begreifbar gemacht werden.

*Adresse: Treffpunkt U2-Station Donaustadtbrücke, Weiterfahrt mit einem Shuttlebus, Anmeldung: [marktkommunikation@wienenergie.at](mailto:marktkommunikation@wienenergie.at)*

**-Exkursion Großschönau** (Start wieder ab 29. März 2015, [www.sonnenwelt.at](http://www.sonnenwelt.at)), Führungen für alle Altersgruppen (ab Kindergarten). In dieser Ausstellung kann sich jeder spielerisch auf die Spur der Menschheitsgeschichte machen, mit eigener Körperkraft Energie erzeugen und Wissen von Jahrtausenden entdecken und begreifen. Eine Vielfalt an spannend aufbereiteten Themen und kniffligen Spielen steht zur Verfügung zum Angreifen und Ausprobieren.

*Adresse: SONNENWELT, Sonnenplatz 1, 3922 Großschönau, Tel.:02815 7727050 (Vor Anmeldung für Gruppen erwünscht), Kosten: 6 Euro pro Kind (für Schulgruppen), bis 6 Jahre frei.*

Diese Vorschläge stellen natürlich nur einen kleinen Ausschnitt des gesamten Angebots in Wien und Umgebung dar. Weitere Hinweise finden Sie auf unserer Homepage unter „Downloads“.

Wien, 18. Februar 2015

### Spiel- und Unterrichtsmaterialien / Links

Auch eine spielerische Herangehensweise an die Themen eignet sich gut für die Bewusstseinsarbeit und die Aufbereitung von Themen. Im Rahmen der Vorbereitungen für den Aktionstag in der AHS Rainergasse haben wir geeignete Computerspiele gesammelt, die dafür herangezogen werden können.

Hier einige Hinweise zu Online-Spielen, die aus unserer Sicht gut dafür geeignet sind. Auch dazu finden Sie auf unserer Homepage weitere Beispiele unter „Downloads“.

**BERTI BIBER** – Energiesparspiel (<http://www.biberberti.com/DE/spiele.php>). Wie können wir im Haus und im täglichen Leben Energie sparen?

**My SmartEnergyHome** ([www.mysmartenergyhome.onlinedienste.at](http://www.mysmartenergyhome.onlinedienste.at)). Wie leben wir? Wie wirkt sich das aus? Probieren wir es aus!

**ÖKOTOPIA** ([www.oekotopia.net/oekotopia](http://www.oekotopia.net/oekotopia)). Was ist uns wichtig? Wie wirken sich Entscheidungen zum Lebensumfeld auf den Energieverbrauch aus?

**Energiespiel Bayern / Energetika** ([www.ich-schaffe-die-energiewende.de](http://www.ich-schaffe-die-energiewende.de)). Komplexeres Spiel, bei dem man über die Energieversorgung für Bayern entscheiden und die Auswirkungen davon auf die Bevölkerung, auf die Umwelt und auf die Finanzen des Landes beobachten kann. Berater unterstützen dabei, die richtigen Entscheidungen zu fällen.

Wir hoffen, Ihnen mit unserem Newsletter die eine oder andere interessante Information weitergegeben zu haben und freuen uns schon auf die kommenden Aktionstage!

Mit herzlich smarten Grüßen!

Ihr **Be smart** – Team



*Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programms „Ausbildungsinitiative Technologiekompetenzen“ durchgeführt.*

